



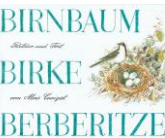
Januar 2014



Kaninchensprache

Esther Schmidt

Kaninchen haben uns so einiges mitzuteilen. Aber interpretieren wir ihre Sprache auch immer richtig? Das Buch ist eine gute Einsteigerlektüre für die Sprache der Kaninchen, es erklärt, wie Kaninchen untereinander kommunizieren, wie sie mit ihren Menschen sprechen und wie wir mit Kaninchen kommunizieren können. GU, 2013



Birnbaum, Birke, Berberitze

Alois Carigiet

Das wunderschöne Bilderbuch "Birnbaum, Birke, Berberitze" erzählt von Dumeni Tubak, seiner Frau Nesa und ihren Kindern Viturin und Babetin. Es erzählt von Krog und Krah, den Krähen im Birnbaum, und von Blaufrack und Diebsack, den Elstern im Wipfel der Birke. Besonders aber weiss es zu berichten von Zizi und Zizewi, dem Grasmückenpärchen, das sein Nest in die stacheligen Zweige der Berberitze baute. Orell Füssli, 2012

Unterwegs mit Ferdinand

Eine Geschichte mit Übungen zur Grafomotorik

Tina Dresbach

In „Unterwegs mit Ferdinand“ zeigt eine kleine Maus den Kindern, welche Tiere in Wald und Feld leben und welche Gefahren für eine kleine Feldmaus in der Natur lauern. Da die Bilder in schwarz-weiß gehalten sind, können neben den grafomotorischen Übungen alle Bilder auch farbig ausgemalt werden. Die Texte sind kurz gehalten, so dass Kinder nicht so schnell die Lust verlieren. Grundschüler können motiviert werden, ein paar Sätze selbständig zu lesen. Das Buch richtet sich an Vorschul- und Grundschulkinder zwischen fünf und acht Jahren und Kinder mit Entwicklungsverzögerung, deren feinmotorischen Fähigkeiten noch ein wenig Übung benötigen. Ebenfalls eignen sich das Buch für den Einsatz im Rahmen der Tiergestützten Intervention und regt an zur kreativen Gestaltung von tiergestützten Methoden.

Verlag modernes lernen, Dortmund, 2013

Mehr Matsch

Kinder brauchen Natur

Andreas Weber

Kinder lieben und brauchen Natur. Doch heute stolchen sie kaum mehr im Freien herum. Eine Katastrophe für die Gesellschaft, sagt der Philosoph und Biologe Andreas Weber. Denn nur im Kontakt mit der Natur entfalten sich seelische, körperliche und geistige Potentiale, die Kinder zu erfüllten Menschen werden lassen.

Ullstein, 2012

Katze und Mensch

Die Geschichte einer Beziehung

Erhard Oeser

Kein anderes Tier hat eine so enge Beziehung zum Menschen entwickelt und sich gleichzeitig so viel Unabhängigkeit bewahrt wie die Katze. Den Hund hat sie bereits in der Gunst der Menschen überflügelt und ist zum beliebtesten Haustier geworden. Zum Verständnis der Katze gehört auch das Wissen um die Geschichte ihrer wechselvollen Beziehung zum Menschen, die in diesem Buch dargestellt und mit den Ergebnissen der modernen Verhaltensforschung verbunden wird. Im alten Ägypten war die Katze nicht nur ein nützliche Mäusefänger sondern wurde vielmehr als Gottheit verehrt. Auch die Griechen und Römer anerkannten schon ihre Nützlichkeit. Im Nahen und im Fernen Osten, in der islamischen Welt und in China, waren Katzen äußerst beliebt. Im christlichen Abendland dagegen wurde sie als Begleiterin von Hexen und Gefährtin des Teufels verleumdet und Jahrhunderte lang geschunden, gekreuzigt, bei lebendigem Leib verbrannt oder totgeschlagen. Erst in der Neuzeit setzte der sagenhafter Aufstieg der Katzen ein. In Kirchen- und Klöstern, wie in den Postämtern und Bibliotheken wurden sie gegen die Mäuseplage eingesetzt. Seefahrernationen, wie die Italiener und Engländer, erkannten ihre unersetzliche Bedeutung gegen die Rattenplage auf den Schiffen. Im 19. Jahrhundert wurde sie schließlich zum privilegierten Liebling der Staatsmänner, Dichter und Salondamen.

Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Darmstadt, 2005

Tiere, Moral und Gesellschaft

Elemente und Ebenen humanistischer Sozialität

Wiedenmann, R.E.

Die Studie entwickelt Grundlinien eines systemtheoretischen Ansatzes, der es erlaubt, die Konstitutionsbedingungen, Typen und Verlaufsformen von Mensch-Tier-Verhältnissen in ihren mikro-, meso- und makrosozialen Bezügen zu erfassen. Historisch vergleichende Fallstudien zu den Tiermoralen zweier frühneuzeitlicher Milieus (höfische Gesellschaft, protestantisches Bürgertum) veranschaulichen die Anwendungsmöglichkeiten und wandlungstheoretischen Implikationen des Mehrebenenansatzes. Spiegel und Fenster - Anthropologische Ordnung und animalische Ambiguität - Der Mehrebenenbau von Mensch-Tier-Kommunikationen - Mensch-Tier-Interaktionssysteme - Tiermoralische Orientierungsmuster - Zur



Formierung milieuspezifischer Tiermoralen im Modernisierungsprozess des 18. Jahrhunderts - Human-Animal Studies und soziologische Theorien der Modernisierung.
VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009

Februar 2014

Das schmeckt den Tieren

Werner Lindemann, Gerhard Lahr

Spielerisch vermittelt dieses Pappbilderbuch die Nahrungsgewohnheiten der Tiere in Haus und Hof. Die lebensnahen Bilder Gerhard Lahrs machen den herbstlichen Haus- und Hofspaziergang zu einem Augenschmaus. Im Herbstwind fallen die Eicheln von den Bäumen. Kai sammelt sie auf und trägt den Korb nach Hause. Doch welches Tier freut sich darüber? Der Hund vielleicht? Die Enten? Die Goldfische? Ein Ast mit drei Eicheln begleitet Kai bei seiner Suche und ist am Schluss - leer gefressen. Und - wer war's?

Kinderbuch/ Pappbilderbuch mit Reimtexten
Beltz Verlag, 2010

Meine Meerschweinchen

Stefanie Zysk

Ein kleines Buch, das Kinder neugierig darauf macht ihr Meerschweinchen noch besser kennenzulernen. Kindgerechte Anregungen zum Malen und Schreiben über das Erlebte mit dem Tier, Tipps für das richtige Versorgen, die Kommunizieren und den achtsamen Umgang mit den Tieren. Tiergerechte Spiele für Tier und Kind, kreative Ideen für Stall und Freigehege. Eine schöne Geschenkidee für Kinder und eine gute methodische Ergänzung in der tiergestützten Arbeit mit Meerschweinchen.

Kosmos

Meerschweinchen

Esther Schmidt

Die Haltung im Außengehege kommt den natürlichen Lebensbedingungen der Meerschweinchen so nahe, dass sie sich fast wie ihre wild lebenden Verwandten verhalten. Das Buch zeigt zahlreiche Beispiele selbst gebauter, artgerechter Gehege und erklärt Schritt für Schritt die Voraussetzungen für eine Außenhaltung. Welche Rassen sind besonders geeignet? Wie kann man die Tiere ans Leben im Freien gewöhnen und wie kann man für ein harmonisches Gruppenleben sorgen? Die Autorin vermittelt Tipps über eine gesunde Ernährung, sorgfältige Pflege und Gesundheitsvorsorge der Tiere sowie Anregungen für abwechslungsreiche Beschäftigung.

GU, 2013

Den Pferden ganz nah

Sabine Stuewer

Dieser wunderbare Bildband nimmt den Leser mit zu den Pferden und lässt ihn diese faszinierenden Tiere in Freiheit hautnah erleben. Ihre eigene Art der Wahrnehmung ihrer Umwelt und ihren Umgang mit Artgenossen in der Herde kann der Leser nachvollziehen, er begleitet Pferde beim Spielen, Ruhen oder Fressen und erhält dadurch tiefen Einblick in ihr Verhalten und ihren Lebensrhythmus. Großartige Bildern und einfühlsame Texte zeigen dem Betrachter die Welt der Pferde und die Bedürfnisse des Pferdes.

Müller-Rüschlikon, 2013

Raritäten von der Weide

66 Nutztiere, die Sie kennenlernen sollten, bevor sie aussterben

Jens Mecklenburg

Sie gehören zu den Letzten ihrer Art: Viele alte Nutzierrassen wie das Angler Rind, das Schwäbisch-Hällische Schwein, das Waldschaf oder das Vorwerkkuhn sind vom Aussterben bedroht. Während die industrialisierte Landwirtschaft auf wenige Hochleistungsrassen setzt, verschwinden mit den alten Rassen nicht nur kulturelle und kulinarische Vielfalt, sondern auch das wertvolle Genmaterial dieser robusten Tiere. Der Kieler Food Journalist Jens Mecklenburg stellt 66 fast vergessene Nutztiere vor und informiert, wo man sie heute noch finden kann. Denn erst eine steigende Nachfrage beim Verbraucher wird die Arten vor dem Aussterben bewahren und aus ihren letzten Tierparknischen herausholen.

Oekom Verlag, 2014

Bindung zu Tieren

Psychologische und neurobiologische Grundlagen tiergestützter Interventionen

von H. Julius, A. Beetz, K. Kotrschal, D.C. Turner, K. Unväs-Moberg

Die uralte Beziehung zwischen Mensch und Tier hat in jüngerer Zeit durch den Einsatz von Tieren in Therapie und Pädagogik neues Interesse geweckt. Tiergestützte Interventionen nutzen die Beziehung zwischen Mensch und Tier, um psychische Gesundheit zu fördern und die soziale, emotionale und sogar kognitive Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu unterstützen. Aber warum sind Menschen und Tiere überhaupt in der Lage, Beziehungen einzugehen? Warum kann diese Beziehung einen therapeutischen Effekt haben? Und wie lässt sich dieses Wissen für die Praxis tiergestützter Interventionen nutzen? In diesem einzigartigen Buch haben führende Fachleute aus Psychologie, Neurobiologie und Evolutionsbiologie aktuelle Wissensbestände ihrer





Fachrichtungen integriert, um diese Fragen zu beantworten. Zusammen haben sie ein wissenschaftliches Erklärungsmodell entwickelt, das die bisherigen Daten erklärbar macht und die weitere Entwicklung, Implementation und Evaluation effektiver, tiergestützter Interventionen ermöglicht.
Hogrefe, 2014

März 2014

Das Schaf Charlotte und seine Freunde Bilderbuch

Anu Stohner, Henrike Wilson

Schon lange meckern die Alten nicht mehr über die wilde Charlotte. Oft schon hat das kleine Schaf seinen Mut bewiesen, und die ganze Herde ist stolz darauf. Nur über ihre komischen Freunde schütteln alle den Kopf. Denn Charlottes Freunde sind ganz verschiedene Tiere. Charlotte spielt mit Eduard, dem Schwein, und Kunibert, dem Stier, mit den Hühnern auf dem Hof und den Enten auf dem Teich. So was gehört sich nicht für ein Schaf! Doch dann verschwinden zwei Schäfchen und Charly, der Hütehund, gleich dazu. Jetzt ist es gut, dass Charlotte solche Freunde hat. Ein Bilderbuch über die Kraft der Freundschaft zum gemeinsamen Anschauen und Vorlesen. Ein Buch, welches aber auch auf die symbiotische Tierhaltung und das arttypische Verhalten der Tiere aufmerksam macht.

Hanser, 2013

Feiern mit den Naturkindern Caroline Hosmann

Ein wunderbares Buch mit vielen praktischen Anregungen für kleine Feste im Jahreslauf. Auch wenn das Buch für Feiern mit Kindern geschrieben wurde, für Erwachsene (auch ohne Kinderbegleitung) sind die schönen Dinge in der Natur genauso toll zu erleben. Es wird Zeit die Wälder, Wiesen und Weiden für sich wieder neu zu entdecken.

Haupt Verlag, 2014



Ein besonderer Tipp: Die Begegnungshöfe der Stiftung Bündnis Mensch & Tier bieten viel interessante Natur- und Tierbegegnungen. Mensch & Tier einer unserer Höfe hat in diesem Buch Pate für die vielen schönen Fotos gestanden. Es macht Lust auf mehr Natur!
www.begegnungshoefe.de

Esel

Jutta Person

Störrisch, dumm und eigensinnig die Eigenschaften, die dem Esel zugeschrieben werden, sind wenig schmeichelhaft. Und doch spielt kaum ein Tier in der Kulturgeschichte eine so bedeutende Rolle wie der Esel: Er steht für die geschundene Kreatur; auf ihm reitend zog Jesus in Jerusalem ein; Buridans Esel wurde zum philosophischen Paradigma, weil er vor zwei Heuhaufen verhungerte, zwischen denen er sich nicht entscheiden konnte. Jutta Person erzählt die erstaunlich reiche Geschichte dieses Lastentiers, betreibt eine Charakterologie des Esels, trifft seine Züchter und stellt domestizierte und wilde Eselarten sowie das Maultier vor. Nicht zuletzt zeigt sie, wie klug dieses vermeintlich dumme Tier mit den schönen Augen ist und wie viel wir von ihm lernen können.

Naturkunden (MSB Matthes & Seitz Berlin), 2013

Warum ich mein Pferd von der Trense befreite

Jürgen Krackow

Der Autor beschreibt einen ganz eigenen Zugang zum Pferd und seine Art des zwanglosen Reitens. Sein Erfolg bis in die höchsten Klassen des internationalen Springsports zeigt, dass bei einer guten Partnerschaft, das Pferd selber motiviert Leistung zeigt. Aber es geht in diesem Buch nicht um Leistung, sondern um einen respektvollen Umgang mit der Kreatur Pferd und um unsere Verantwortung gegenüber den Tieren. Die beschriebenen Erfahrungen machen Mut, auch das eigene Pferd ohne Gebiss im Maul zu reiten und zu motivieren.

Kosmos, 2014

Menschen, Tiere und Begriffe Aufsätze zur Moralphilosophie

Cora Diamond

Diamonds Aufsätze zur Moralphilosophie sind ein Zeugnis einer »Ethik nach Wittgenstein«. Ihre Texte wollen die Vielfalt und die Bedeutung des Ethischen in unserem Leben hervorheben. Mit gedanklicher Klarheit und lebensweltlicher Nähe zeigt sie, daß es nicht so sehr darum geht, ethische Probleme zu »lösen«, sondern das, was dabei auf dem Spiel steht, besser zu verstehen. Das belegen insbesondere ihre berühmten Arbeiten zum Verhältnis von Mensch und Tier, die einen Schwerpunkt dieses Bandes ausmachen.

Suhrkamp, 2012



Animal Minds & Animal Ethics Connecting Two Seperate Fields

Klaus Petrus, Markus Wild (Hrsg.)

Animal minds and animal ethics – different origins, connecting similarities. Philosophers working on questions of animal ethics usually draw on research into animal cognition and subscribe to strong positions regarding animal minds. Whereas philosophers interested in the question of animal minds sometimes draw ethical conclusions from the positions they argue for. In spite of such overlaps, these two areas of research have grown up separately. One reason for this separation stems from the institutional distinction between theoretical and practical philosophy.

The principal aim of this anthology is to build bridges between the fields and different philosophical approaches of animal ethics and of animal minds and cognition.

Transcript Verlag, 2013

April 2014

Arche

Linda Wolfsgruber

Noch ein Arche-Buch? Ja, noch ein Arche-Buch, und zwar ganz bewusst. Die Geschichte von der Arche hat bereits zahlreiche Künstlerinnen und Künstler inspiriert. So nun auch Linda Wolfsgruber, die sich diesem Thema auf ganz eigene, erfrischend neue Art und Weise nähert. Dabei löst sie sich von der gängigen Tierausswahl in Arche-Bilderbüchern - schließlich hat Noah sämtliche Tierarten ins Boot geholt! So dürfen neben Hund, Katze und Maus natürlich auch der Minzblattkäfer, die Sturzbachente und die Korallenschlange mit. Und weil die jeweils zwei Exemplare nicht immer brav nebeneinander gehen, wird dieses Buch zusätzlich zu einem spannenden Suchspiel. Linda Wolfsgruber erzählt die biblische Noah-Geschichte am Schluss nach und bettet so die Bilder in ihren ursprünglichen Kontext ein. Ein Buch zum Entdecken.

Wiener Dom Verlag, 2013

Calpurnias (r)evolutionäre Entdeckungen

Jacqueline Kelly

Ein Jugendbuch? Nein, ein Buch für all Jene, die eigentlich Naturforscher sind oder es werden wollen: Egal, ob im Alter von 12, 50 oder 80 Jahren. Machen Sie die Haustür auf und gehen Sie in die Natur! Die junge Cal entdeckt die Pflanzen und Tiere, schreibt ihre Beobachtungen in ein Notizbuch auf. Ihr Großvater fordert und fördert sie, ihre eigenen Beobachtungen einen Wert zu schenken, ihren Gedanken zum Verhalten der Tiere und zum Zusammenleben von Mensch & Tier zu vertrauen. Ein wunderbares Buch, das endlich wieder einem menschlichen Grundtalent des körperlichen, geistigen wie seelischen Überlebens Respekt zollt: Dem Beobachten unseres Lebensraums und unserer Mitgeschöpfe. Ein wunderschön gestaltetes Lesebuch für ruhige Regentage mit hohem Motivationsfaktor den Mikrokosmos im Vorgarten zu untersuchen.

Hanser, 2013

Meine Zwergkaninchen

Stefanie Zysk

Ein kleines Buch, das Kinder neugierig darauf macht, ihre Kaninchen noch besser kennenzulernen. Kindgerechte Anregungen zum Malen und Schreiben über das Erlebte mit dem Tier, Tipps für das richtige Versorgen, die Kommunizieren und den achtsamen Umgang mit den Tieren. Tiergerechte Spiele für Tier und Kind, kreative Ideen für Stall und Freigehege. Eine schöne Geschenkidee für Kinder und eine gute methodische Ergänzung in der tiergestützten Arbeit mit Kaninchen.

Kosmos, 2013

Hundepsychologie

Sozialverhalten und Wesen, Emotionen und Individualität

Dorit Feddersen-Petersen

Das Buch zur Ethologie von Wölfen und Haushunden bietet eine Fülle an Erkenntnissen und verhaltenskundlichen Beobachtungen, die aus der über 20-jährigen Forschungsarbeit der Autorin resultieren. Das Wesen des Hundes, seine Abstammung vom Wolf und Entwicklung zum Begleiter des Menschen, die vielfältige Hundesprache, die Verständigung mit dem Menschen, die Entwicklung der Welpen werden beschrieben und in Fotos und Zeichnungen detailliert dargestellt. Neu: mit Filmen zum Hundeverhalten auf DVD!

Kosmos, 2013

Männer und ihre Tiere

Bildband

Ruth Marcus

Ruth Marcus ist ein interessanter Bildband gelungen, der Männer und Tiere thematisiert: Männer schmusen mit Katzen, spielen mit dem Hund oder heulten mit den Wölfen. Ohne sich um irgendwelche Rollenbilder zu scheren, sind Männer mit einem Tier im Arm entspannt und gewinnen mit der Authentizität des Tieres an ihrer Seite selbst an Glaubwürdigkeit. Entstanden sind ungewöhnliche Bilder, die jeweils von einer unterhaltsamen »Geschichte hinter dem Bild« begleitet werden.

Knesebeck, 2013





Tiere Bilder Ökonomien

Aktuelle Forschungsfragen der Human Animal Studies

Chimaira – Arbeitskreis für Human-Animal Studies (Hrsgs.)

Interdisziplinäre Beiträge zur Diskussion um die gesellschaftlichen Mensch-Tier-Verhältnisse, mit Fragen der Tierethik und die Verhandlung der Mensch-Tier-Grenze. Die Beiträge nähern sich aus verschiedenen Perspektiven dem Verhältnis zwischen Tieren und Ökonomie sowie den vielfältigen Formen und Funktionen von gesellschaftlichen Tierbildern.

Transkript Verlag, 2013



Die Zeitschrift *SitzPlatzFuss*

Ausgabe April 2014

Eine außergewöhnliche Ausgabe des Bookazins u.a. zu den Themen: Hund und Kunst, Bildquellen vom Mensch-Hunde-Verhältnis in der Vergangenheit, Hunde der Schriftsteller, Hunde im Film, Hund im Büro. Eigentlich ein Hundemagazin, aber in dieser Aufgabe findet sich auch ein interessanter Artikel über das Clicker-Training mit Hühnern. Lesenswert.

Cadmos Verlag

Mai 2014

Gerda Gelse

Allgemeine Weisheiten über Stechmücken

Heidi Trpak, Laura Momo Aufderhaar

Wenn es eine Auflistung der beliebtesten Tiere gäbe, rangierten sie wohl nicht ganz oben – die Stechmücken (Gelsen, Staunsen, Schnaken ...). Eher im Gegenteil: Sie sind lästig und ärgerlich und am besten gar nicht da. Und doch gibt es jetzt ein Buch über sie. Von Gerda Gelse höchstpersönlich erzählt ... Wie nah sich Pflanzen- und Tierwelt oft sind, zeigt die gewählte Illustrationstechnik. Eine Anleitung im Buch zeigt, wie man auch selbst aus Pflanzen Tiere entstehen lassen kann.

Wiener Dom Verlag, 2013

sign by Nature

Warum Tiere so aussehen, wie sie aussehen

Otmar Bucher

Ein wunderbares Buch über das Aussehen und das Ausdrucksverhalten von Tieren (inkl. Menschen) hat der Naturfotograf und Naturkenner Otmar Bucher geschaffen. Die kurzen, aber sehr informativen Texte werden durch seine biologisch exakten wie wunderschönen Illustrationen zu einem lustvollen Ganzen verwoben. Seine humorvolle und spielerische Art kommt auch in diesem Buch wieder zum Ausdruck. Ein Buch für jeden, der auch als Erwachsener das Staunen und Schmunzeln nicht verlernen möchte.

Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2014

Pferdeverhalten

Barbara Schöning

Doppelband zur Körpersprache und Kommunikation, Lernstrategien und Pferdeerziehung. Auch wenn unsere Pferde längst nicht mehr in freier Wildbahn ums Überleben kämpfen, sind ihre Ängste, Instinkte und Handlungsprinzipien gleich geblieben. Dieses Buch trägt dazu bei, Pferdeverhalten zu erkennen und zu verstehen. Wer weiß, wie Pferde die Hierarchie in der Herde klären, warum sie bei Gefahr mit Flucht reagieren oder weshalb sie nicht gerne alleine sind, kann sie verständnisvoll und pferdegerecht zu zuverlässigen Partnern erziehen.

Kosmos, 2014

Tiergestützte Therapie

Der Hund als Co-Therapeut in der Ergotherapie

Anja Junkers

Ein sehr gut recherchiertes Buch zum tiergestützten Einsatz im Rahmen der Ergotherapie. Die Autorin ist praktizierende Ergotherapeutin und hat sich ausführlich mit der fachlichen Grundlage und den Methoden der Tiergestützten Intervention beschäftigt, legt besonderen Wert auf die artgemäße Haltung und den tiergestützten Einsatz der Tiere im Rahmen des therapeutischen Einsatzes. Sie beschreibt die Voraussetzungen für Hund wie für den tiergestützten Therapeuten und bietet dem Leser tiergerechte und ergotherapeutisch sinnvolle Praxiseinheiten an. Die gute Struktur und die sachgerechten Inhalte des Buches sowie die praxisorientierten Tipps können Ergotherapeuten helfen, sich zu entscheiden, ob sie selber und ihr Tier für die Tiergestützte Intervention optimal vorbereitet sind. Ein Buch, welches der zunehmenden Professionalisierung der Tiergestützten Intervention gut tut.

Schulz-Kirchner Verlag, 2013



Ergänzend zu diesem Thema Tiergestützte Ergotherapie empfehlen wir:

- Den Kostenplan „Hunde“: http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/bibliothek/publikationen/kosten/Hunde_Kosten_Stand-Juli-2011.pdf
- Das TVT-Merkblatt 131.4 „Hunde im sozialen Einsatz“: http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/bibliothek/publikationen/kosten/Hunde_TV_T_merkblatt_13104_2011.pdf
- Das Positionspapier „Haltung und Einsatz von Tieren im Rahmen der Tiergestützten Intervention“: http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/veranstaltungen/Tagung_Dresden_09_2012/2012_09_Positionspapier_Haltung_und_Einsatz_von_Tieren_im_Rahmen_der_TGI.pdf



Tiere und Fabelwesen im Mittelalter

Sabine Obermaier

Tiere faszinieren – und das nicht erst seit sie als Helden von Zoo- und anderen Tiergeschichten die Medien erobern. Heute wird das Tier entweder zum Gebrauchs- und Verbrauchsobjekt degradiert oder als „besserer Mensch“ gefeiert. Im Mittelalter dagegen ist der Kontakt zum Tier als Nahrungsspender, Arbeitskraft, Transportmittel und Jagdobjekt bzw. -begleiter noch viel unmittelbarer. Die Zoologie ist noch nicht als eigene Wissenschaft etabliert. Das Verständnis vom Tier wird vielmehr von der christlichen Religion geprägt. Insofern sind Tiere auch in der Bildenden Kunst und Literatur vieldeutige Symbolträger.

Der hier vorgelegte Band legt den Fokus ganz dezidiert auf das Tier als Gegenstand und vor allem als Medium der geistigen Erfassung von Welt und Mensch durch den mittelalterlichen Menschen. Ziel des interdisziplinär konzipierten Bandes ist es zu zeigen, wie das Tier in maßgeblichen mittelalterlichen Diskursen (Religion und Wissenschaft, Jagdalltag und Wappenwesen, Literatur und Kunst) zum Medium der Erkenntnis und Vergegenwärtigung, der Strukturierung und Ordnung sowie der Deutung und Bewältigung von Welt wird. De Gryter, 2009

Juni 2014

Klecks!

Mein großes Fingerfarbenbuch „Tiere“ und Sachinformationen

Norbert Pautner

Schritt für Schritt können Kinder ausgehend von einfachen Grundformen Tiere malen lernen. Mit einfachen Infos zum Umgang mit Fingerfarben, zum Einrichten des Arbeitsplatzes und zum Farbenmischen schafft der Autor die Voraussetzungen, um direkt loszulegen. Das hat zu jedem Motiv interessante Sachinfos parat. Wenn die Kinder also einen Hund malen, verrät das Buch, warum Hunde eigentlich mit ihrem Schwanz wedeln. Und während die kleinen Finger bunte Fische klecksen, erfahren die Kinder, wie die Meeresbewohner unter Wasser atmen können.

Velber/ Christophorus Verlag, 2014

Beinahe Peter und der Wolf

Carla Klimke

Das musikalische Märchen von Prokofjew eignet sich besonders gut für eine Auseinandersetzung in heterogenen Lerngruppen. Es bietet vielfältige Möglichkeiten an handlungsorientierten Lernarrangements auf unterschiedlichen Niveaustufen und in verschiedenen Fächern. Natur, die Tiere und der Großvater können ausgiebig erkundet und mit der wunderbaren Musik verknüpft werden. Musiker, Reporter, Experten und Fachleute bereichern die schulische Arbeit. Verschiedene Orte außerhalb der Schule laden zur Erkundung ein: das Theater mit seiner Bühne, die Werkstätten, Musiker mit ihren Instrumenten, einzeln und während einer Orchesterprobe, die Stadt und das Land bieten eine Fülle von Möglichkeiten zur inhaltlichen Auseinandersetzung.

Das Buch beschreibt ganz konkret das durchgeführte Projekt mit Kindern auf einer basalen Ebene. Alle verwendeten Medien und Methoden werden vorgestellt und die Reaktionen, Schwierigkeiten und Vorteile kurz zusammengefasst. Der Leser erhält Ideen und Anregungen, wie auch Kindern mit eingeschränkten kognitiven Zugängen ein Thema vermittelt werden kann. Das bildet die Grundlage für weitere differenzierte Auseinandersetzungen für alle Beteiligten. Das Buch soll Mut machen, Kinder auch in sehr heterogenen Lerngruppen nicht auszuschließen, sondern den Blick für gemeinsame Möglichkeiten und Chancen zu öffnen. Ein neuer Zugang zum Thema Tier auch im Rahmen des Arbeitsfeldes „Tiergestützte Intervention“. Verlag modernes lernen, Dortmund 2013



Hunde im Schulalltag Grundlagen und Praxis

Andrea Beetz

Schulhunde erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und sind mehr und mehr an Schulen anzutreffen. Doch warum ist es sinnvoll, einen Hund mit in die Schule zu nehmen? Wie sieht der ideale Schulhund aus und worauf sollten LehrerInnen und PädagogInnen besonders achten?

Die Autorin beantwortet diese und weitere Fragen vor dem Hintergrund eines soliden wissenschaftlichen Grundlagenwissens. Sie liefert u.a. ein Erklärungsmodell, warum der Einsatz von Hunden in der Schule positive Wirkungen auf Bildungsprozesse haben kann. Mit Informationen zur Ausbildung von Hund und HundeführerIn, zu rechtlichen Grundlagen und weiteren Basics wird das Buch zu einem unverzichtbaren Grundlagenwerk für alle, die Hunde an der Schule einsetzen möchten.

Reinhardt-Verlag, 2013

Leseprobe: http://reinhardtverlag.de/pdf_media/leseprobe2416.pdf



Ergänzend zu diesem Thema empfehlen wir:

- Den Kostenplan „Hunde“: http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/bibliothek/publikationen/kosten/Hunde_Kosten_Stand-Juli-2011.pdf
- Das TVT-Merkblatt 131.4 „Hunde im sozialen Einsatz“: http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/bibliothek/publikationen/kosten/Hunde_TVt_merkblatt_13104_2011.pdf
- Das Positionspapier „Haltung und Einsatz von Tieren im Rahmen der Tiergestützten Intervention“: http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/veranstaltungen/Tagung_Dresden_09_2012/2012_09_Positionspapier_Haltung_und_Einsatz_von_Tieren_im_Rahmen_der_TGI.pdf

Artgerecht ist nur die Freiheit Eine Ethik für Tiere oder Warum wir umdenken müssen

Hilal Sezgin

Die Autorin nimmt sich der großen Herausforderungen in der Nutztierhaltung und Versuchstierhaltung an. Menschen können sich ein Leben ohne „tierische Produkte“ nicht vorstellen, wollen jedoch den Tieren ein artgemäßes Leben bieten. Diesen Widerspruch diskutiert Hilal Sezgin in ihrem Buch. In einer Debatte mit anderen (tier-)ethischen Positionen plädiert sie dafür, Tiere als Individuen mit eigenen Rechten anzuerkennen – auch im Interesse der Menschen.

C.H. Beck, 2014



Ergänzend zu diesem Thema empfehlen wir:

- Die Beiträge der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung zum Symposiums „Jedem Tier (s)einen Namen geben? Die Individualität von Tieren und ihre Relevanz für die Wissenschaften“: Neuer Link
- Unsere Broschüre „Beziehung von Mensch und Nutztier“: http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/bibliothek/publikationen/2012_Mensch_Nutztier_Bezeichnung_Broschuere.pdf



Stiftung Bündnis Mensch & Tier



Für Sie gelesen / Buchempfehlungen – 11/2014



Wie viel Tier steckt in dir?

Eine Expedition zu unserer tierischen Verwandtschaft

Roland Knauer, Kerstin Viering

Wissenschaftler haben bei Tieren viele Fähigkeiten entdeckt, die man lange nur dem Menschen zugetraut hatte. Wer hätte gedacht, dass Bienen zählen können? Auch Krabben gelten nicht gerade als geistige Überflieger, sind aber in der Lage, politische Allianzen zu schmieden. Elefanten erkennen sich im Spiegel, Gazellen gehorchen demokratischen Regeln und Wale haben komplizierte Sprachen, deren Dialekte sich so stark unterscheiden wie Deutsch und Chinesisch. Ganz so einzigartig, wie wir denken, sind wir also nicht. Wie viel Tier steckt in dir? erzählt von dem erstaunlichen Verhalten der Tiere - und wie nah sie uns damit sind.

Bloomsbury, 2012

Die Pferdeweide

Ökologie, Nutzung und Pflege, Kompostwirtschaft

Jutta von Grone

Weideland für den natürlichen Auslauf und als Nahrungsgrundlage ist für jede Form der Pferdehaltung unerlässlich. Dieses seit Jahren erfolgreiche Buch bietet die theoretischen und handwerklichen Grundlagen für eine erfolgreiche Weidepraxis von der Einsaat über Einzäunung und Stallbau bis zur Eigenerzeugung des Kompostdüngers. Für die vorliegende Neuausgabe wurde es komplett überarbeitet und in wichtigen Teilen aktualisiert. Zudem ist es mit zahlreichen Detailfotos ausgestattet, die alle Zusammenhänge noch besser veranschaulichen, sowohl für Laien als auch für Fachleute: Weideanlage und Düngung, Ställe und Paddocks, Weidehygiene und Weidebedarf, Futter- und Wasserversorgung.

MüllerRüschlikon, 2014



Einfach beste Freunde

Warum Menschen und andere Tiere einander verstehen

Kurt Kotrschal

In einer Zeit der rasch voranschreitenden Urbanisierung haben viele Menschen den Kontakt zum Tier fast vollständig verloren. Gleichzeitig zeigt das hartnäckige Festhalten der Stadtmenschen an Topfpflanzen und Haustieren, dass auch der moderne Zivilisationsmensch einen Bezug zu Tieren und Natur braucht. Für den Verhaltensforscher, Biologen und Bestsellerautor Kurt Kotrschal sind Menschen ohne "andere" Tiere weder erklärbar noch lebensfähig. Besonders an Kindern lasse sich die Bedürftigkeit des Menschen nach Tierbeziehung gut erkennen: Ein Aufwachsen mit Tieren sei eine der wichtigsten Zutaten für eine gelingende körperliche, emotionale, kognitive und soziale Entwicklung. Hunde sind das Alter Ego des Menschen. Die lange gemeinsame Entwicklungsgeschichte bedingt ein "Menschenrecht auf Hundehaltung" und ein "Hunderecht", mit verständigen Menschen zu leben.

Tiere sind aber nicht nur unsere evolutionären Geschwister, sie entfalten als unsere Freizeitpartner oder in therapeutischen Settings oft positive Wirkungen. Gute Beziehungen mit Tieren helfen Menschen, in emotionaler Balance ein langes und glückliches Leben zu führen. Dass etwa Hundehalter weltweit gesünder sind als Menschen ohne Hund, ist statistisch belegt.

Warum wir Menschen die Tiere brauchen und wie das Zusammenleben und die Kommunikation mit Tieren - vor allem mit unseren wichtigsten Kumpantieren, den Hunden und Katzen - partnerschaftlich funktionieren kann, erklärt Kurt Kotrschal anschaulich, humorvoll und provokant in seinem neuen Buch.



Tiere und Tod

Tierstudien

Jessica Ullrich, Antonia Ulrich (Hrsg.)

In der fünften Ausgabe von *Tierstudien* geht es um das Thema „Tiere und Tod“. Alle Tiere sterben. Sie werden Opfer von Krankheiten, Unfällen oder von ‚Altersschwäche‘. Doch die Geschichte des Tier-Mensch-Verhältnisses ist nicht nur geprägt vom natürlichen Tod von Tieren, sondern vor allem vom gewaltsamen Tod. Menschen töten Tiere direkt und indirekt durch ihre Lebensweise: Nicht nur bei der Schlachtung, sondern auch bei Sport und Spiel, im Krieg und in der Forschung, durch Umweltzerstörung oder Gedankenlosigkeit, beim Opferritus oder sogar durch richterlich angeordnete Hinrichtungen. Dabei wird der Tod von Individuen verschiedener Tierspezies unterschiedlich bewertet. Manche Todesfälle werden betrauert, andere nicht. Es wird häufig bezweifelt, dass Tiere überhaupt eine Vorstellung vom Tod haben. So erscheint der Tod eines Tieres oft weniger gravierend als der eines Menschen.

Die Beiträge dieser Ausgabe fragen danach, wie, warum und wo Tiere sterben und wie der Tod von Tieren erlebt, gerechtfertigt, repräsentiert und verarbeitet wird. Dafür setzen sie sich mit Tieropfern, Tiergräbern, Stierkampf, Euthanasie, gestrandeten Walen und der Rolle von Tieren im Krieg auseinander, untersuchen Repräsentationen des Todes von Tieren in der Kunst und im Film oder Verkörperungen des Todes in Tiergestalt sowie den Tod von Tieren aus phänomenologischer Sicht.

Neofelis Verlag, 2014

Info: https://www.neofelis-verlag.de/fileadmin/pdfs/materialien/Tierstudien-05-2014_Leseprobe.pdf

Der Homo Empathicus

Ein Leitbild für die humanökologische Neuordnung einer nachhaltigen Gesellschaft

Helmut J. Wagner

Die globale Entwicklung zeigt durch absehbare Rohstoffkrisen und die kurzsichtige Ausbeutung von Natur- und Humankapital zunehmend die Problematik des wissenschaftlichen Erklärungs- und Denkmodell, des traditionellen "Homo Oeconomicus". Der "Homo Empathicus", erlebt hingegen eine steile Karriere, auf dem Feld der Wissenschaft ebenso wie in der breiten Öffentlichkeit. Der Helmut Wagner formuliert klug das Wesen des "Homo Empathicus" - als ein ethischer Gegenentwurf zum "Homo Oeconomicus", der auf human-ökologischen Grundlagen basiert und ein ungleich geeigneteres Konzept bietet, um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Helmut Wagner belässt es jedoch nicht bei der Kritik und dem bloßen Gegenentwurf, vielmehr dekliniert er das Leitbild durch die Bereiche Gesellschaft, Erziehung und Bildung sowie Politik. Das Ergebnis mündet in die These, dass die gegenwärtige Krise als Chance zu begreifen ist, die bessere Entwicklungsmöglichkeiten bietet als ein nicht ambitioniertes Hinauszögern des Zusammenbruchs. Warum dieses Buch? Nachhaltige Konzepte mit human-ökologischen Grundlagen sind vor allem dann erfolgreich, wenn sie auch die Beziehung von Mensch, Tier und Natur berücksichtigen und fördern helfen. Wer sich mit Mensch & Tier beschäftigt, betrachtet auch immer deren gemeinsamen Lebensraum, die Natur. In diesem Sinn wäre ein Diskurs auf der Grundlage des in diesem Buch vorgestellten Leitbildes einer humanökologischen Neuordnung einer nachhaltigen Gesellschaft wünschenswert.

oekom, 2014

Info/ Leseprobe: <http://www.oekom.de/nc/buecher/gesamtprogramm/buch/der-homo-empathicus.html>



Im Brot der Erde den Himmel schmecken

Ethik und Spiritualität der Ernährung

Michael Rosenberger

Seit einigen Jahren gewinnen Essen und Trinken aufs Neue die Aufmerksamkeit der Ethik. Manche beklagen schon eine übertriebene Moralisierung dieses Grundvollzugs menschlichen Lebens: Wenn man ständig an die Folgen der eigenen Ernährung denke, vergehe einem der Appetit. Doch muss eine ethische Wahrnehmung der Ernährung zwangsläufig lustfeindlich sein? Kann sie nicht vielmehr echten, intensiven Genuss fördern?

Michael Rosenberger erschließt Essen und Trinken als Ort menschlichen Zusammenlebens. Er entschlüsselt die vielschichtigen Botschaften, die in den Speisen, den Tischsitten, der Zubereitung und dem Verzehr verborgen sind. Im Dialog mit christlicher Spiritualität gelangt er dabei zu überraschenden, teils auch provokanten Einsichten – für das profane Mahl im Kreis der Familie ebenso wie für das kirchliche Mahl der Eucharistie.

Michael Rosenberger geht in dem 7. Kapitel seines Buches auf eine ambivalente Beziehung zum Tier



Buch kaufen & helfen

Publikationen,
deren Erlös der
Stiftung Bündnis
Mensch & Tier
zukommen.

ein: „*TischgenossInnen und Nahrungsquelle. Tierethische Aspekte der Ernährung*“. Er erörtert Themen, wie den Fleischverzehr als Wohlstandssymbol, dem Mitgeschöpf Tier als Nahrungsproduzent, dem Ethos des Schlachtens und dem Vegetarismus. Er hinterfragt unser Verhältnis zum Tier als eine Form *Utopie vom Schöpfungsfrieden*.

oekom, 2014

Info/ Leseprobe: <http://www.oekom.de/nc/buecher/gesamtprogramm/buch/im-brot-der-erde-den-himmel-schmecken.html>



Mensch & Tier im Dialog

Wie kommen wir mit Tieren ins Gespräch?

Carola Otterstedt

Tiere bereichern das Leben vieler Menschen. Welche Bedürfnisse haben unsere Heim- und Nutztiere? wie können wir achtsam ihnen begegnen? Welche Ausdrucksweisen und besondere Vorlieben haben Sie? Ein Buch für die ganze Familie. Mit über 500 Farbfotos, vielen Anregungen zur Beobachtung, zur artgemäßen Haltung und zum tierechten Einsatz von Tieren.

Bei der tiergestützten Arbeit bringen Tiere Wärme und Freude in Altenheime, Schulen und therapeutische Einrichtungen. Carola Otterstedt stellt die Tiergestützten Methoden der Tiergestützten Arbeit vor.

Bezugsquelle: <http://www.zweitausendeins.de/carola-otterstedt-mensch-und-tier-im-dialog.html>



Wir haben für Sie fünf **wunderbare Bücher** gefunden, die sich hervorragend als Geschenke eignen. Allen diesen Büchern ist gemeinsam, dass sie die Mensch-Tier-Beziehung, ihre Faszination und ihre Konsequenzen aufzeigen. Wer sich die fünf Bücher gemeinsam leisten mag, wird Themen entdecken, die die einzelnen Bücher miteinander verbinden. Wir wünschen Ihnen eine spannende bibliophile, biologische, kunst- und kulturhistorische Entdeckungsreise.

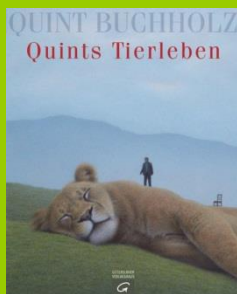
Sie wollen wissen, welche Folgen eine **Weihnachtsspende** an die Stiftung haben könnte?
Mehr Infos hierzu am Ende der Buchempfehlungen.



Stiftung Bündnis Mensch & Tier



Für Sie gelesen / Buchempfehlungen – 12/2014



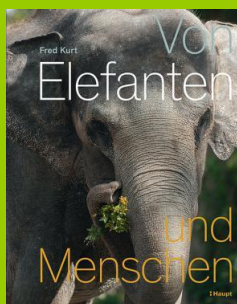
Quints Tierleben

Quint Buchholz

Die Bilder in diesem Buch sowie die Geschichten und Gedichte von Rose Ausländer, Erich Fried, Emile Zola, Elias Canetti u.v.a., beschäftigen sich mit der uralten und dennoch ganz gegenwärtigen Gefährtschaft zwischen Mensch und Tier auf dieser Erde. Sie erzählen von Nähe und Angst, von Träumen und Sehnsucht, von Zauber und Staunen, von Verrat und Liebe. Einst zog der Mensch als Gleicher unter Gleichen mit mächtigen und weniger mächtigen Tieren gemeinsam über diese Erde. Inzwischen aber ist er der absolute Herrscher geworden, der über fast alles im Leben der meisten Tiere entscheidet: Den weltweit über 50 Milliarden getöteter Nutztiere stehen immer größere Heerscharen oft grenzenlos verhätschelter Haustiere gegenüber, während der Lebensraum wild lebender Tiere gleichzeitig immer knapper wird. Unsere Welt ist längst eine Welt des Menschen geworden – und nur des Menschen. Für einen respektvollen und einfühlsamen Blick auf die Tiere – als eigenständige und selbstbestimmte Gefährten auf dieser Erde. Eine Anthologie mit ca. 60 Bildern von Quint Buchholz, davon zahlreiche neue Arbeiten und viele bisher noch nicht in Buchform veröffentlichte Bilder

Gütersloher Verlagshaus, 2012

Info/ Leseprobe: <http://www.randomhouse.de/Buch/Quints-Tierleben/Quint-Buchholz/e410657.rhd?mid=4&serviceAvailable=true&showpdf=false#tabbox>



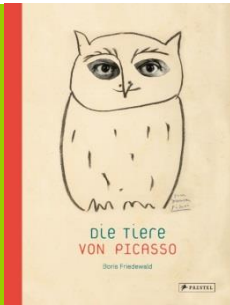
Von Elefanten und Menschen

Fred Kurt

Der Elefant fasziniert durch seine Mächtigkeit, seinen lautlosen Gang oder seinen Rüssel. Die Lernfähigkeit des Riesen und sein Gedächtnis gelten sprichwörtlich als hervorragend. Besonders in Süd- und Südostasien begleiteten die Tierriesen seit wenigstens 3000 Jahren die Kulturgeschichte des Menschen, doch gelang es nie, sie zum Haustier zu machen. Mit «Von Elefanten und Menschen» ist dem Biologen Fred Kurt - er gilt heute weltweit als einer der tiefsten Kenner des Asiatischen Elefanten - ein spannendes und facettenreiches Buch gelungen, das umfassend über Biologie, Verhalten und Geschichte des Asiatischen Elefanten als Wildtier und als Begleiter des Menschen berichtet. Es ist aber ebenso ein berührendes und sehr persönliches Buch über eine außergewöhnliche, lebenslange Beziehung.

Haupt Verlag, 2014

Info/ Leseprobe: <http://www.haupt.ch/Verlag/Buecher/Natur/Tiere/Von-Elefanten-und-Menschen.html>



Die Tiere von Picasso

Boris Friedewald

Pablo Picasso gilt heute als der größte Künstler des 20. Jahrhunderts. Unzählige Ausstellungen und Bücher widmen sich allen Aspekten seines kreativen Schaffens. Einem wunderbaren Thema, das den Künstler Zeit seines Lebens begleitet hat, wurde bisher allerdings kaum Beachtung geschenkt: Picassos Welt der Tiere. Dabei war es doch gerade ein Tiermotiv, mit dem er 1949 das bis heute weltweit gültige Antikriegssymbol geschaffen hatte: die Friedenstaube.

Von der besonderen Beziehung zu seinem Dackel Lump oder dem Afghanen Kabul und den Tauben in seinem Atelier erzählen herrliche Fotografien wie etwa die von David Douglas Duncan. Es sind aber vor allem Picassos Zeichnungen, Gemälde, Plastiken und Keramiken, die – oft auf außerordentlich humorvolle Art – von seiner innigen Verbindung zu Vögeln, Fischen, Hunden, Ziegen und anderen Vierbeinern erzählen. Die jeweils einem Tier gewidmeten Kapitel versammeln dabei persönliche Geschichten, heitere Anekdoten und herrliche Kunstwerke.

Prestel, 2014

Info/ Leseprobe: <http://www.randomhouse.de/Buch/Die-Tiere-von-Picasso/Boris-Friedewald/e465345.rhd?mid=4&serviceAvailable=true&showpdf=false#tabbox>



Das Museum der Tiere

Katie Scott, Jenny Broom

Die detaillierten Illustrationen auf höchstem Niveau machen diesen Band zu einem ganz besonderen Geschenkbuch. Die Kunst der Illustration trifft auf die Schönheit der Tierwelt und zusammen ist ein außergewöhnlicher Bilderbogen. Auf großformatigen Tableaus mit liebevoll, sorgfältig gezeichneten Abbildungen werden – wie in einem naturkundlichen Museum – mehr als 200 Tiere gezeigt und in kurzen Begleittexten erklärt. Jedes Kapitel befasst sich mit einer anderen Gattung:

wirbellose Tiere, Reptilien, Vögel, Fische, Säugetiere ...

Die Farbtafeln des wunderschönen Bilderbuches beeindrucken durch ihre Natürlichkeit.

Ein wunderschönes Bilderbuch für jedes Alter beeindruckt durch die Farbtafeln und Kurztexte.

Prestel, 2014

Info/ Leseprobe: <http://www.randomhouse.de/Buch/Das-Museum-der-Tiere-Eintritt-frei/Jenny-Broom/e447631.rhd?mid=4&serviceAvailable=true&showpdf=false#tabbox>



50 Tiere die unsere Welt veränderten

Eric Chaline

Die gemeinsame Geschichte von Menschen und Tieren ist verschlungen und reicht weit zurück. Schafe liefern uns Wolle, Kühe nähren uns mit Milch und Fleisch, Katzen leisten Gesellschaft, Bienen bestäuben Pflanzen und versorgen uns nebenbei mit Honig. Aber wem ist bewusst, dass ohne Regenwürmer ein Leben auf der Erde nicht möglich wäre? Dass auch die Laus einen Beitrag zur Französischen Revolution geleistet hat? Oder dass wir viele unserer medizinischen Fortschritte einer kleinen Fliege zu verdanken haben?

Eric Chaline unternimmt eine Zeitreise quer durch alle Kontinente und präsentiert 50 Tierarten, die unsere Zivilisation entscheidend geprägt haben. Mit Hinweisen auf Geschichte, Kunst, Literatur und Forschung öffnet dieses reich illustrierte Buch den Blick für eine spannende Mensch-Tier-Beziehung.

Haupt Verlag, Datum 2014

Info/ Leseprobe: <http://www.haupt.ch/Verlag/Buecher/Natur/Tiere/50-Tiere-die-unsere-Welt-veraenderten.html>



Bestiarium

Zeugnisse ausgestorbener Tierarten

Luc Semal

Mammut, Dodo, Höhlenbär und Beutelwolf waren einst weit verbreitet und regen heute nur noch als Fabeltiere unsere Fantasie an. Über Jahrtausende haben Menschen Tiere bis zur Ausrottung gejagt, ihre Habitate zerstört und empfindliche Ökosysteme erheblich beeinträchtigt. Warum ist ein so großes Raubtier wie der Java-Tiger ausgestorben? Was geschah mit dem Lachkauz? Und wie konnten Nilbarsche im Victoriasee ein ökologisches Desaster auslösen? Das «Bestiarium» gibt Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Im Zentrum dieses reich bebilderten Werkes steht das Schicksal von 69 Tierarten, die in den letzten 50 000 Jahren auf Grund menschlichen Verhaltens verschwunden sind. Fotografien zeigen, was von ihnen noch übrig geblieben ist, und ihre Geschichten erzählen von den großen Wellen des Artensterbens in



2014 Buchempfehlungen der

Stiftung Bündnis Mensch & Tier

www.buendnis-mensch-und-tier.de

der Vergangenheit. Ein im Großformat gestaltetes Buch, welches mit Text und Bild aufzeigt, wie engverflochten und sensibel der gemeinsame Lebensraum von Mensch und Tier ist.

Haupt Verlag, Datum 2014

Info/ Leseprobe:

<http://www.haupt.ch/Verlag/Buecher/Natur/Tiere/Bestiarium.html?cur=1&listtype=search&searchparam=Bestiarium>



Mit Ihrer Spende
geben Sie den Tieren
eine Stimme.

Spenden Sie jetzt

Konnten wir Ihnen mit den Buchtipps weiterhelfen?

Wir würden Ihnen gerne auch weiterhin Informationen kostenfrei zur Verfügung stellen und uns für Tiere engagieren.

Dafür benötigen wir dringend Ihre Spende!

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landesbank
Konto-Nr.: 200 1960 725
BLZ: 290 500 00
IBAN: DE38 2905 0000 2001 9607 25
BIC: BRLADE22